

Ferienprogramm 2023 – Rückblick 2. Teil

Lust auf Libellen, Steinkrebse oder gar manches Wildtier?

Wasser, Steine und Schlamm machen dir nichts aus?

Dann bist du bei uns genau richtig!

So wurde dieses Naturabenteuer im Ferienprogramm ausgeschrieben und 15 Kinder marschierten und durchquerten mutig bei bestem Sommerwetter den 6.5 km langen und 8 Grad kühlen Glattenzainbach, mit insgesamt drei Tunnel.

Wir erkundeten den Zufluchtsort unserer Vorfahren, die in den Jahren 1634 und 1642 ins Täle flüchteten. Überreste von ihnen fanden wir nicht, dafür wurde ein Bachschatz entdeckt.

Bei Butt und Olga in der Tälehütte wurden wir mit Grillwürsten empfangen und Stockbrot und Marshmallows füllten unsere hungrigen Mägen.

Zum Schluss drehte Pagge mit uns noch eine Art kleine Achterbahnfahrt und ein spannendes Bachwandern fand mit allen ein gesunder Abschluss.

Herzlichen Dank an Butt, Olga und Harry für die Gastfreundschaft auf ihrem Gelände. (Birgit Bayer)





Die zehn Kinder, die bei uns –Jo's und Micha's Biolandhof dabei waren, haben alle sehr toll mitgemacht! Die Aufgabe war, gemeinsam die Zutaten für leckere Apfelwaffeln zu suchen, und dabei zu lernen, wo eigentlich die einzelnen Lebensmittel her kommen.

Zuerst die Kuh melken, dann einen Ausflug zum Getreidefeld, Eier bei den Hühnern suchen und die ersten Äpfel auf der Streuobst-Wiese sammeln.

Zwischendurch war noch Zeit für Spiele, dann wurden gemeinsam die Äpfel gerieben, Körner gemahlen, Eier zerschlagen und alles mit der Milch verrührt.

Bis die Waffeln fertig waren, durften die Kinder noch zum Rezept etwas malen und die Hafer-Rispen dazu kleben.

Der Abschluss war dann lecker... :)





Herr Reber gab dieses Jahr wieder Einblicke in seinen Geflügelhof. Man sieht den Kindern an, dass Sie Spass am Feienprogramm hatten. Sie wollten alle am nächsten Tag wieder kommen. – So die Rückmeldung des Veranstalters.



25 Kids beim Bubble-Soccer mit dem ev. Jugendwerk Gaidorf

Bei großer Hitze trafen sich zwei Gruppen des Ferienprogramms Fichtenberg auf dem Kronesportplatz.

Zu Beginn gab es eine kleine Einweisung von den ehrenamtlichen Mitarbeitern Carlotta Sperandio und Hannes Fritz und von Jugendreferent Simon Schreiber. Nach einigen Übungen und Absprachen konnte das Spiel beginnen. Mit großem Einsatz, knallharten Bodychecks und viel Gelächter und Spaß landete der Ball immer wieder im Tor und am Ende waren sich - komplett nassgeschwitzt - alle einig: Viel anstrengender als Fußball ... und viel besser :-)





Fleißig wurde am 19.08. bei Wellers in Mittelrot gebacken. Zuerst wurden leckere Pizzen zubereitet, bevor jedes Kind sein individuelles Brot, Brötchen formen konnte und zum Backen in das Backhaus brachte. Den Fantasiebackwaren waren keine Grenzen gesetzt – So entstanden Brot-Donats, Brot-Hefezöpfe, Bagettes, Blumen usw. Die Kinder hatten sehr viel Spaß mit ihren eigenen Kreationen. Am Schluss wurde noch Sahne in Marmeladengläsern zu Butter geschüttelt, was einiges an Kraft abverlangte.

Am Ende konnte jedes Kind eine gefüllte Tüte mit seinen Backwaren nach Hause nehmen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Regis Weller, die den ganzen Vormittag am Backhaus stand. Waren die Außentemperaturen ja schon hoch, so kam noch die Hitze des Backofens hinzu. Dank auch an ihre Tochter Claudia. Hofhund Elli durfte am Ende mit aufs Gruppenbild, nachdem sie den ganzen Vormittag auf Abstand gehalten und ausgesperrt wurde.





Bei strahlendem Sonnenschein ging es am Mittwochnachmittag für 18 Kinder über Murrhardt nach Trauzenbach auf den Pferdehof von Anette und Armin Becker.

Nach der freundlichen Begrüßung mit Erklärung wichtiger Verhaltensregeln ging es sofort daran, die Pferde mit Striegel und Bürste zu putzen.

Danach wurde ein Teil der Pferde gesattelt und es ging auf den Reitplatz. Eingeteilt in drei Gruppen durften die Kinder dort reiten, ein Pferd führen und auf einem hölzernen Voltigierpferd üben.

Dank der Mithilfe erfahrener Reiterinnen wurde ständig durchgewechselt, sodass alle Kinder viel Zeit mit den Pferden verbringen konnten.

Ein Highlight war sicher der große Rasensprenger, der bei Pferden und Kindern für Abkühlung und gute Laune sorgte.

Da reiten hungrig macht gab es zum Abschluss eine leckere Grillwurst und die Gewissheit, dass ein Pferd bei allen Kindern auf dem nächsten Wunschzettel ganz oben steht.



Am 18.8. bei schwülen Nachmittagstemperatur nahmen 17 Kinder von 7 bis 14 Jahren an der Erste Hilfe teil. Nachdem wir gemeinsam die Grundkenntnisse der Ersten Hilfe erlernt hatten, wurde vor dem Feuerwehrgerätehaus ein Fahrradunfall mit 3 Verletzten simuliert. Somit konnten die Kinder das Erlernte gleich in die Tat umsetzen und die Patienten versorgen. Mit einer Abschlussbesprechung wurden die Kinder dann ins wohlverdiente Wochenende verabschiedet.





Väter und Kids im Wald

Seit 2018 bietet Familienreferent Simon Schreiber vom ev. Jugendwerk Gaiddorf ein spezielles Angebot für Väter an. Die Papas können an einem Wochenende im August einen kompletten Tag mit Tochter oder Sohn im Wald verbringen.

Ausgeschrieben wird dieser besondere Tag in sämtlichen Ferienprogrammen der Umgebung und so kommen im Schnitt pro Tag 10 Väter mit 12-15 Kids zusammen.

Die Pücklerstiftung stellt das Eichwaldgelände mit dem ehemaligen Teamparcour zur Verfügung. Dort bieten sich neben einer Waldhütte mit zwei angrenzenden Lichtungen, einem Bioklo und mehreren erlebnispädagogischen Elementen natürlich etliche Gelegenheiten, beim Holz suchen, Feuer machen, Staudamm bauen oder schnitzen gemeinsam Zeit zu verbringen.

„Erstmal im Wald ankommen, der Handyempfang ist sehr schlecht, zur Ruhe kommen und durchatmen!“ so werden die Kinder und ihre Väter im Normalfall begrüßt. Viele sind Wiederholungstäter, manche Väter sind sogar zweimal angemeldet – einmal mit Töchterlein und dann nochmal mit Sohnmann.

Väter genießen die Tatsache, dass nur sie sich anmelden dürfen. Sind sie doch – trotz ihres ausdrücklichen Wunsches, sich in der Familie einzubringen – im Durchschnitt mehr im Beruf tätig und rücken dadurch bei Familienaktivitäten oft in die zweite Reihe. „Bei der Vater-Sohn- bzw Vater-Tochter-Aktion kommt den Vätern aber eine zentrale Rolle zu – und das tut gut“.

Das Programm ist schnell erklärt: Ankommen. Nachtlager vorbereiten („schlafen wir im Zelt oder unter freiem Himmel?“) Der Bau eines Staudamms. Trockenes Feuerholz suchen und klein machen. Feuer machen, natürlich ohne Streichholz oder Feuerzeug. Grillen.

Nachtgeländespiel. Übernachtung im Wald. Gemeinsames Frühstück. Erlebnispädagogische Spiele und eine Andacht zum Abschluss.

Einfach toll, beim Nachtgeländespiel in der Dunkelheit die Hand des Vaters zu spüren. Oder seine Schnitztipps zu hören. Natürlich ist es auch sehr motivierend, wenn er nebenan im Matsch steht und mit großer Freude am Staudamm baut.

Bei Nacht gemeinsam in den Sternenhimmel schauen und mit ein wenig Glück eine Sternschnuppe zu entdecken ist für die Kids und ihre Väter ein unvergessliches Erlebnis.

Bereits zwanzig Mal konnte dieses Programm durchgeführt werden und erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Insgesamt 45 Väter waren in den letzten beiden Wochen im Eichwald mit ihren Kids und sind sich meist sicher: „Wir sehen uns nächstes Jahr wieder!“





Endlich war es wieder soweit – das Ferienprogramm der SKF stand an! Dieses Jahr übernachteten 11 Mädchen und Jungs am Fuße des Viechbergs. Neben tollen Spielen wanderte die Truppe in der Dunkelheit mit Fackeln durch Fichtenberg, um den Süßigkeiten-Schatz zu finden. Der Abend klang mit allen zusammen am Lagerfeuer mit lecker Stockbrot aus. Nach einer kurzen Nacht endete das Ferienprogramm traditionell mit einem Kaba und Nutellabrot.

